

Eberraute

Ein Kraut das wie Cola schmeckt? Sowas gibt's! Ja und es ist die Eberraute, auch bekannt und beliebt als Cola-Kraut. Doch die Geschichte der Pflanze und ihre Anwendung ist weit älter als das berühmte Süßgetränk. Benutzt wurde das Kraut bereits in der Antike und von Hippokrates in seinen Medizinischen Traktaten erwähnt. Sie galt als verdauungsfördernd und krampflösend. Andere Namen (Eberraute – Falsche Raute) sind auch Stabwurz, Pastorkraut und Zarter Beifuß (Sie gehört der Familie der Artemesia an)

Indikative Wirkung

Die gelbe strahlende Farbe der Blüten zeigt eine Sonnensignatur. Die feingliederigen Stängel und Blätter deuten auf Knochen oder Blutgefäße hin und zeigen eine Wirkung an, die bei Krämpfen und Durchblutungsproblemen hilfreich ist.

Aufgelistete Indikation Gegenwart:

- Entzündung
- Rheuma
- Gicht
- Hautkrankheiten
- Immunregulierend

Aufgelistete Indikation traditionelle Kräuterbücher:

Innerlich:

- Innere Rupturen
- Krämpfe
- Harnverhaltung
- Zurückbleiben der Menstruation